

Was tankt Ihr Haus?

Tragen Sie Ihren jährlichen Heizenergieverbrauch ein.



Multiplizieren Sie ihn mit den angegebenen Werten.



Fernwärme: Übernehmen Sie direkt aus Ihrer Rechnung (in kWh/a)	→	=	<input type="text"/>	kWh/a			
Erdgas: Übernehmen Sie direkt aus Ihrer Rechnung (in kWh/a)	→	=	<input type="text"/>	kWh/a			
Flüssiges Erdgas	m ³	X	6,7	<u>kWh</u>	=	<input type="text"/>	kWh/a
Heizöl:	Liter/a	X	10	<u>kWh</u>	=	<input type="text"/>	kWh/a
Kohle:	kg/a	X	8	<u>kWh</u> kg	=	<input type="text"/>	kWh/a
Holz:	Ster/a*	X	2000	<u>kWh</u> Ster	=	<input type="text"/>	kWh/a
Summe					=	<input type="text"/>	kWh/a
abzüglich Energiebedarf für Warmwasser** (ca. 1.000 kWh pro Pers.)					-	<input type="text"/>	kWh/a
Zwischensumme					=	<input type="text"/>	kWh/a
geteilt durch Wohnfläche					:	<input type="text"/>	m ²
VERBRAUCHSKENNWERT					=	<input type="text"/>	<u>kWh</u> m ² /a

Bewertung Ihres Ergebnisses

Je nach Höhe Ihres Kennwertes sind verschiedene Schritte möglich:

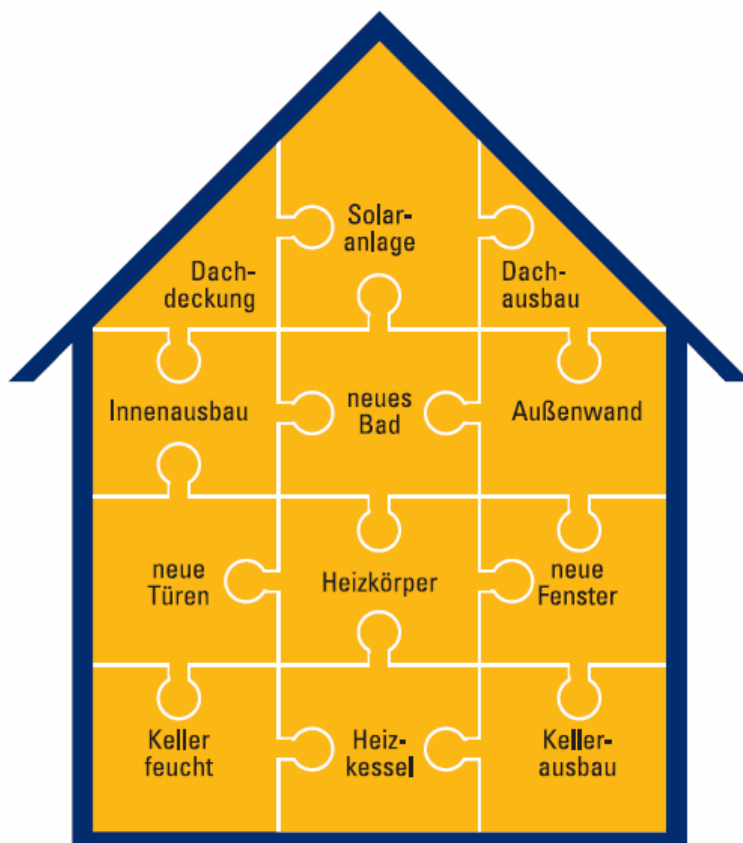
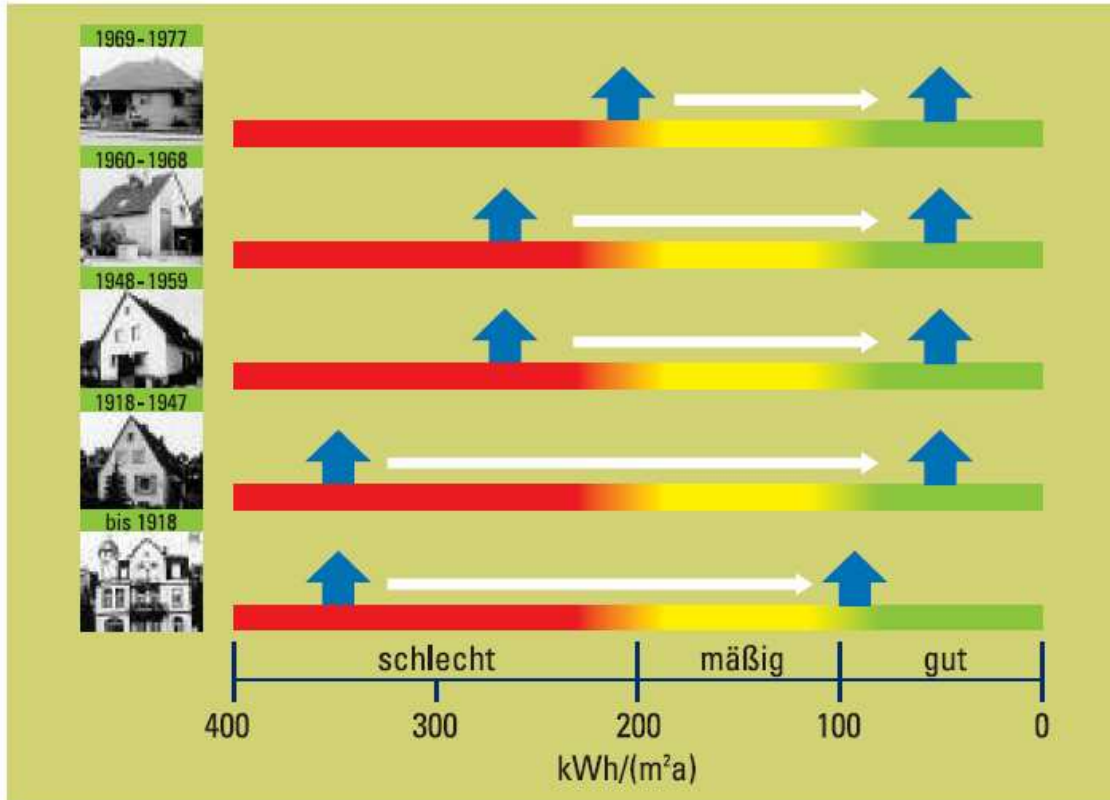
Liegen Sie unter **75**, so können Sie mit dem Verbrauch zufrieden sein. Zur Optimierung können Sie sich noch beraten lassen.

Bei **75 - 150**: An Ihrem Haus wurden vermutlich bereits Energiesparmaßnahmen durchgeführt. Sie haben aber noch Möglichkeiten, den Heizenergieverbrauch zu senken. Dabei kann es hilfreich sein, wenn Sie Beratungen des Energieberatungs-Netzwerkes nutzen.

Mehr als **150**: Ihr Verbrauch kann erheblich gesenkt werden. Nutzen Sie unbedingt das Energie-Beratungs-Netzwerk und lassen Sie sich von Fachleuten neutral und kompetent beraten.

*) Holz: Ster = 1 Raummeter = Stapel von 1m x 1m x 1m locker aufgeschichtetes Holz, entspricht 0,7 Festmeter (1 Festmeter ist 1 m³ Holzsubstanz), **1 Raummeter lufttrockenes Laubholz** (ca. 450 kg) **entspricht ca. 2.000 kWh**, dies entspricht dem Heizwert von 210 l Heizöl bzw. 385 kg Braunkohlenbriketts.

Wie Sie damit im Vergleich zu anderen Haus-typen liegen, zeigt Ihnen die unten stehende Grafik. Wichtig: Nach der Modernisierung Ihres Gebäudes sollten Sie in jedem Fall einen Wert unter 100 kWh/m² erreichen!



Im Gegensatz zum Neubau, bei dem Architekten und Planer versuchen Gewerke „unter einen Hut zu bringen“, verläuft die Modernisierung oft nach dem Motto: „Alles zu seiner Zeit!“ Erst die Fenster, zehn Jahre später die Heizanlage und irgendwann der Putz! Eine zusammenhängende Planung der Maßnahmen erfolgt selten, ist aber unbedingt zu empfehlen. Daher gilt: Holen Sie vor der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen unbedingt unabhängigen Rat ein. Fehler, die für Sie langfristig sehr teuer werden können, lassen sich so vermeiden.